

TOUR D'HORIZON DE L'ANNÉE 2021 – BUGATTIS REKORDJAHR



Die französische Luxusmarke Bugatti steigert zum vierten Mal in Folge ihr Betriebsergebnis und erzielt einen Rekord bei Kundenbestellungen und Auslieferungen.

Die Stellung von Bugatti als führender Hersteller von Hypersportwagen ist nach dem erfolgreichsten Jahr in der Geschichte des Unternehmens weiter gefestigt. 2021 personalisierten und bestellten 150 Kunden einen Hypersportwagen bei Bugatti – 60 Prozent davon waren Neukunden. Der epochemachende Chiron¹ ist somit ausverkauft, und auch die vierzig Exemplare des außergewöhnlichsten Bugatti aller Zeiten, des Bolide², waren nur zwei Monate nach seiner Vorstellung im August komplett vergeben.

Die Auslieferung von Bugatti-Hypersportwagen an Kunden in aller Welt setzte sich vergangenes Jahr mit zahlreichen Höhepunkten fort: Unter den ausgelieferten Fahrzeugen befand sich sowohl der erste Chiron Super Sport 300+³ — eine Sonderedition zur Feier des Geschwindigkeitsrekords von 304,773 mph (über 480 km/h) — als auch der La Voiture Noire⁴, Bugattis Haute-Couture-Meisterwerk in Einzelanfertigung. Auch die letzten fertiggestellten Divo⁵, eine Neuinterpretation von Bugattis Coachbuilding Tradition, wurden 2021 an Kunden ausgeliefert.

Zudem weitete Bugatti den Mythos der Marke auf weitere Märkte in der Welt aus: 2021 eröffneten Bugatti und seine Partner vier neue Showrooms, die die Präsenz von Bugatti in Asien - Tokio und Singapur - im Nahen Osten mit Riad und in Großbritannien mit Manchester verstärken.

Bugatti präsentierte sich und seine Fahrzeuge auch 2021 Kunden und Fans in aller Welt. Mehr als 100 Aktivitäten führten die Partner vor Ort durch, neun große Veranstaltungen organisierte Bugatti vom Stammsitz in Molsheim aus. Besonders bemerkenswert: der Chiron Pur Sport⁶, der beim Goodwood Festival of Speed die berühmte Bergrennstrecke hinauffuhr, die spektakuläre Enthüllung des Bolide bei The Quail in Kalifornien und die Fahrveranstaltungen für Kunden auf den beeindruckendsten Straßen und Rennstrecken der Welt.

„2021 war ein außergewöhnliches Jahr für Bugatti, trotz aller Herausforderungen, mit denen die Welt konfrontiert war“, sagt Christophe Piochon, Chief Operating Officer von Bugatti Rimac und Präsident von Bugatti Automobiles. „Mein Dank gilt Stephan Winkelmann, der unsere Marke von Januar 2018 bis November 2021 als Präsident geführt hat, für den Aufbau dieses starken Fundaments und für das erfolgreichste Verkaufsjahr in der 112-jährigen Geschichte von Bugatti.“

Hendrik Malinowski, Managing Direktor Sales und Marketing bei Bugatti Automobiles, erklärt: „Dank eines hochtalentierten und motivierten Teams konnten wir unser Ergebnis das vierte Jahr in Folge verbessern. Ich möchte jedem einzelnen Mitglied des Bugatti-Teams und den Bugatti-Partnern für ihren Beitrag zu dieser großartigen Leistung danken. Besonders möchte ich mich auch bei unseren Kunden bedanken, die uns immer wieder inspirieren, unsere Leidenschaft für Marke und Produkt teilen und dazu beitragen, Bugatti zu dem zu machen, was es heute ist.“

2022 wird Bugatti im Rahmen des neuen gemeinsamen Unternehmens Bugatti Rimac mit Rimac Automobili und Porsche sich für die Zukunft neu aufstellen. Mate Rimac, Gründer von Rimac Automobili, Pionier der Elektrifizierung und einer der talentiertesten Innovatoren und Unternehmer Europas, wurde im November zum CEO von Bugatti Rimac ernannt und damit beauftragt, das nächste Kapitel der Bugatti-Geschichte zu schreiben.

„Wir glauben, dass wir mit Bugatti Rimac das beste Hypercar-Unternehmen der Welt geschaffen haben, das über hundert Jahre Tradition, Handwerkskunst und Innovation mit Agilität, genialer Technik und visionärer Elektrifizierungstechnologie von Rimac Automobili verbindet“, sagt Mate Rimac. „Ich kann mir keine bessere Kombination von Know How vorstellen. Als Bewunderer von Bugatti ist es für mich eine Ehre, dieses gemeinsame Unternehmen als CEO in eine revolutionäre Zukunft für Bugatti zu führen.“

In seiner neuen Position wird Christophe Piochon dafür sorgen, dass die DNA von Bugatti die zukünftigen Produkte prägt. Er wird die Qualität und das gewisse Etwas, für das Bugatti bekannt

ist, gewährleisten. Sowohl das Atelier von Bugatti in Molsheim als auch der Campus von Rimac in Kroatien werden von Christophe Piochon betreut.

Im Jahr 2022 plant Bugatti, mindestens 80 Fahrzeuge auszuliefern. Anfang des Jahres wird der erste Chiron Super Sport⁷ an seinen zukünftigen Besitzer übergeben. Darüber hinaus wird die Kleinserie Centodieci⁸ in Handarbeit produziert. Der Centodieci spannt einen Bogen zu Bugatti's italienischer Periode und ist eine Hommage an den ultimativen Supersportwagen der 1990er-Jahre, den Bugatti EB 110. Alle zehn Einheiten des Sondermodells werden noch in diesem Jahr an seine Käufer ausgeliefert.

Mate Rimac wird die neue Ära von Bugatti vorantreiben, immer mit Blick auf die besonderen Eigenschaften, die Bugatti zur ikonischen Marke gemacht haben. „Wenn vergleichbar, ist es nicht länger Bugatti“, sagte einst Unternehmensgründer Ettore Bugatti. Unter Leitung von Mate Rimac wird Bugatti daher auch in Zukunft die fortschrittlichsten Technologien, außergewöhnliche Leistungen, die beste Handwerkskunst und das beste Design präsentieren.